

Presseinformation

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Andreas Vanek

Telefon: 0203/28 15 - 836010

FAX: 0203/28 15 - 836090

E-Mail: pr@spk-du.de

23.03.2021

Sparkasse Duisburg sagt fast eine Mrd. Euro an neuen Krediten zu

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Als Folge der Pandemie und trotz der damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen brach die Konjunktur weltweit ein. Deutschland verzeichnete im Gesamtjahr 2020 nach zehn Wachstumsjahren in Folge einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 4,9 %, wovon der größte Teil auf den Rückgang privater Konsumausgaben (-6,1 %) zurückzuführen ist. Als Konsequenz dieser Entwicklung stieg die Sparquote in 2020 auf ein historisches Hoch von 16,2 % (2019: 10,9 %).

Auch die Kreditinstitute standen im Jahr 2020 vor der Aufgabe, einen Beitrag zur Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen der Krise zu leisten. Besondere Bedeutung kam der Liquiditätsversorgung der Unternehmen zu. Staatliche Fördermaßnahmen, insbesondere der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), wurden in Milliardenhöhe durch die Banken und Sparkassen in konkret nutzbare Kredite umgewandelt und an die Wirtschaft weitergeleitet. Insgesamt verzeichneten die Banken und Sparkassen in Deutschland im Jahr 2020 eine starke Kreditnachfrage.

Um die Firmen und damit auch die gesamtwirtschaftliche Situation in Duisburg und Kamp-Lintfort zu entlasten, bot die Sparkasse Duisburg an, die Tilgung bei allen Sparkassendarlehen ihrer Firmenkunden auf Kundenwunsch unbürokratisch auszusetzen. „Ein gesonderter Antrag war nicht erforderlich, der Anruf beim Firmenkundenberater genügte. Uns ging es darum, schnell und unkompliziert zu helfen und die lokale Wirtschaft zu stützen“, erläutert Dr. Joachim Bonn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duisburg, die besondere Situation. Insgesamt wurde bei ca.

Presseinformation

850 Firmenkundendarlehen die Tilgung zeitweise ausgesetzt (Volumen ca. 3,7 Mio. Euro). „Durch das Wegbrechen der Aufträge entstehen Umsatzeinbußen und Liquiditätslücken. Hier wollten wir schnell und unkompliziert für Entlastung sorgen“, erläutert Dr. Joachim Bonn die Maßnahme und betont: „Die Sparkassen sind der Hauptfinanzierer des Mittelstandes. Daher und aus eigenem Anspruch tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber den Unternehmen und der lokalen Wirtschaft insgesamt. Diese haben wir wahrgenommen und werden sie auch in Zukunft wahrnehmen.“ Dazu gehörte auch die intensive Begleitung der von der Bundes- und Landesregierung aufgelegten Programme für Liquiditäts- und Kredithilfen. Für 382 Unternehmen hat die Sparkasse Duisburg insgesamt 66,5 Mio. Euro an Kreditmitteln bereitgestellt, die durch Corona-Bürgschaften aus Bundes- und Landesprogrammen zu wesentlichen Teilen abgesichert wurden. Davon haben 218 Unternehmen Bevorschussungen erhalten, die mittlerweile alle zurückgeführt sind.

Auch für Privatkunden, die durch die Pandemie Einkommenseinbußen erlitten, wurden bei 900 Darlehen Tilgungsaussetzungen in Anspruch genommen (Volumen ca. 1,3 Mio. Euro).

Dem eigenen Anspruch, der Hauptakteur in der Kreditversorgung der mittelständischen Wirtschaft und der privaten Haushalte zu sein, wurde die Sparkasse Duisburg auch und gerade im Corona-Jahr 2020 eindrucksvoll gerecht. Mit neuen Kreditzusagen in Höhe von 953 Mio. Euro (davon „nur“ 66,5 Mio. Euro „Corona-Kredite“) wurde ein absoluter Rekordwert mit einem bemerkenswerten Volumenzuwachstum von 6,3 % verzeichnet. Da wir solche Zuwächse bisher noch nie hatten, sind die Abteilungen, die im Hause mit Krediten zu tun haben, an ihre Belastungsgrenze gegangen.

Im Zuge der deutlich erhöhten Sparquote verzeichnete die Sparkasse Duisburg trotz der niedrigen Zinsen ein enormes Einlagenwachstum, das eindeutig auch als

Presseinformation

Vertrauensbeweis einzustufen ist. Insoweit sind die Steigerungen der Bilanzsumme um 7,5 % und der Kundeneinlagen um 6,6 % bei der Sparkasse Duisburg auch ein Spiegelbild der gesamtdeutschen Wirtschaftsentwicklung.

„Früher hätte man eine solche Entwicklung uneingeschränkt begrüßt,“ konstatiert der Vorstandsvorsitzende, Dr. Joachim Bonn, „angesichts der fortdauernden Negativzinsphase stellt uns die Wiederanlage der gestiegenen Kundeneinlagen aber vor weitere Herausforderungen.“

Eine wichtige Aufgabe der Sparkasse Duisburg auch in einer Pandemie liegt darin, den Erhalt einer leistungsfähigen Finanz- und Zahlungsinfrastruktur zu gewährleisten und gleichzeitig die Mitarbeitenden sowie die Kundinnen und Kunden in der Pandemie zu schützen und zu unterstützen. So wurden einige Geschäftsstellen geschlossen, um Ersatzteams für eventuelle Ausfälle bereit zu halten oder andere Bereiche zu stärken, die in der Pandemie besonders gefragt waren, z. B. im Kundenservicecenter oder bei der Bearbeitung der Förderanträge. Mitarbeitende in Schlüsselpositionen arbeiteten nicht mehr räumlich zusammen, um gegenseitige Ansteckungen zu vermeiden. Der Zahlungsverkehr wurde zudem durch ein Back Up bei unserem externen Dienstleister sichergestellt. Alle Bereiche wurden mit Desinfektionsspray und Mund-Nase-Masken, später auch mit FFP2- und OP-Masken ausgestattet, Kundenbereiche wurden zudem mit Spuckschutzwänden ausgestattet. „Allein für die zusätzlichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen mussten wir in 2020 rund 600.000 Euro aufwenden“, berichtet Dr. Joachim Bonn.

Das Jahr hielt noch weitere Besonderheiten parat. „Kulturelle Events und Sportveranstaltungen wurden abgesagt, was zur Folge hatte, dass wir auch weniger Spendenanfragen erhielten“, hob Dr. Joachim Bonn hervor. Aber auch in 2020 flossen über Spenden, Stiftungsmittel, Sponsoring ca. 3,45 Mio. Euro an die Bürgerschaft zurück.

Unter dem Strich mit einem Bilanzgewinn von 4,2 Mio. Euro konnte das Vorjahresniveau gehalten werden. „Entscheidend für uns ist aber,“ so Dr. Joachim Bonn

Presseinformation

weiter, „dass wir mit unserem gesellschaftlichen Engagement und unserer Unterstützung für die lokale Wirtschaft unserer Verantwortung gerecht werden konnten.“ Im Ergebnis stieg die Bilanzsumme der Sparkasse Duisburg um 7,5 % auf rund 6,34 Mrd. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau (5,9 Mrd. Euro).

Entwicklung Kreditgeschäft mit Firmenkunden

Der gesamte Kreditbestand erhöhte sich um 270,6 Mio. Euro (2019: 164,7 Mio. Euro) auf rund 4.541 Mio. Euro (2019: 4.270 Mio. Euro). Das Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen wuchs um 8,2 % (154,4 Mio. Euro) (2019: 4,3 % / 77,7 Mio. Euro).

„Diese Zahlen lassen eine erhebliche Investitionsbereitschaft der ansässigen Unternehmen vermuten, doch so einfach ist es nicht. Die Lockdowns haben die Wirtschaft zurückgeworfen und die aktuelle Situation lässt keine verlässliche Zukunftsplanung zu“, erläutert das zuständige Vorstandsmitglied Helge Kipping und erklärt: „Einige Branchen werden als Gewinner aus der Krise hervorgehen, um andere Branchen müssen wir uns Sorgen machen.“ Während vor allem die Industrie und der Großhandel steigende Auftragseingänge vermelden, setzt der anhaltende Lockdown z. B. Einzelhändlern, Tourismusbetrieben und Gastronomie massiv zu.

Trotz der unwägbareren Aussichten konnten im Geschäftsjahr 2020 131 (2019: 151) in die Zukunft gerichtete Existenzgründungsberatungen durchgeführt werden. 23 Gründungsvorhaben (2019: 14) wurden mit einem Kreditvolumen von rd. 4,0 Mio. Euro (2019: 1 Mio. Euro) begleitet, so dass 39 neue Arbeitsplätze (2019: 137) geschaffen werden konnten. Darüber hinaus wurden im neuen Geschäftsfeld Unternehmensnachfolgeberatung, das erst Mitte des Jahres 2018 an den Start ging, in 2020 20 Kunden beraten und Nachfolgelösungen gefunden.

Entwicklung Baufinanzierungsgeschäft Privatkunden

Wie in den Vorjahren erreicht die Sparkasse Duisburg auch in 2020 erneut sehr erfreuliche Ergebnisse bei den privaten Immobilienfinanzierungen. Im letzten Jahr

Presseinformation

konnte mit über 264 Mio. Euro (2019: 240 Mio. Euro) Neuvolumen das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich verbessert werden. „Für diese hohe Nachfrage spielt natürlich das dauerhafte niedrige Zinsniveau eine große Rolle“, erläutert Helge Kipping und fügt hinzu: „Aber auch die Tatsache, dass die Sparkasse Duisburg über Jahre hinweg zu den günstigsten Anbietern bei den Immobilienfinanzierungen zählt und bei dem bekannten Vergleichsportal Biallo.de regelmäßig beste Plätze belegt sowie die qualitativ hochwertige, fachlich kompetente und kundenorientierte Beratung sind Gründe für diesen Erfolg.“

Immobilienvermittlung

Der Immobilienservice der Sparkasse Duisburg kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Es wurden 170 Immobilien mit einem Gesamtwert von 42,7 Mio. Euro vermittelt (2019: 176 / 44,5 Mio. Euro). Die Nachfrage nach Immobilien ist aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase nach wie vor ungebrochen. Gesucht waren neben Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen vor allem auch Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage.

Die Sparkasse Duisburg bietet nun auch die Vermarktung von Gewerbeimmobilien an. Durch diese Erweiterung der Produktpalette rechnet die Sparkasse mit weiteren Impulsen im Maklergeschäft sowie bei gewerblichen Finanzierungen.

Konsumentenkredite

Für den privaten Konsum riefen die Kunden ca. 7 Mio. Euro weniger ab als im Vorjahr. Insgesamt wurden knapp 80 Mio. Euro (87 Mio. Euro) als Konsumentenkredite vergeben - auch ein Ausdruck der gestiegenen Sparquote.

Entwicklung Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen sind trotz der niedrigen Zinsen insgesamt um ca. 315 Mio. Euro (2019: 93 Mio. Euro) auf 5.091 Mio. Euro (2019: 4.776 Mio. Euro) gestiegen. Nach wie vor werden kurzfristige Geldanlagen bevorzugt. „Normalerweise würden

Presseinformation

wir uns über solch ein Einlagenwachstum und das damit verbundene Kundenvertrauen freuen“, merkt Marcus Budinger, stellvertretendes Vorstandsmitglied und für den Privatkundenmarkt verantwortlich, an und führt weiter aus: „Doch vor dem Hintergrund der von der Sparkasse Duisburg zu entrichtenden Negativzinsen bei der Bundesbank müssen wir diese Entwicklung auch von der Kostenseite aus betrachten.“ Seit vielen Jahren verlangt die Europäische Zentralbank (EZB) von Banken und Sparkassen einen Negativzins für bei der EZB hinterlegte Kundeneinlagen. Aktuell liegt dieser bei minus 0,5 %. Der negative Einlagenzins hat dazu geführt, dass die Sparkasse Duisburg für Kundeneinlagen seit Einführung im Juni 2014 Beträge in Millionenhöhe an die EZB abführen musste.

Das Stiftungsmanagement der Sparkasse Duisburg betreut insgesamt 148 Kundenstiftungen (2019: 139) mit einem Volumen von 45,3 Mio. Euro (2019: 43,3 Mio. Euro). Jeder Interessierte kann unter dem Dach der Stiftergemeinschaft bereits ab 15.000 Euro mit seinem Stiftungszweck eine Stiftung einrichten.

Wertpapiergeschäft mit Kunden

Der Schwerpunkt der Wertpapiernachfrage lag eindeutig auf Sachwertanlagen in Form von Aktien- und Immobilienfonds. So stieg der gesamte Wertpapierumsatz um 23 % gegenüber dem Vorjahr an, wobei sich der Nettoabsatz von Aktien- und Immobilienfonds um 43 % steigerte. Weiterhin folgten viele Kunden der Empfehlung, Wertpapieranlagen über regelmäßige Sparraten zu tätigen. Diese Strategie hat sich für unsere Kunden insbesondere im letzten Jahr durch das „Auf und Ab“ der Börsen erfolgreich ausgezahlt.

„Wer sein Geld heute nur auf Sparbüchern oder Tagesgeldkonten liegen lässt, verzichtet nicht nur auf Rendite, sondern tappt auch in eine Realzinsfalle“, hebt Marcus Budinger vor und rät den Kunden, sich stärker den Wertpapieren zuzuwenden. Die Sparkasse hat auf die besonderen Anforderungen der dauerhaften Tiefstzinsphase und der damit veränderten Nachfrage reagiert und mittlerweile mehr als 250

Presseinformation

Wertpapierberater im Einsatz. Somit bietet die Sparkasse Duisburg auch in den Geschäftsstellen für alle Kunden ein breites und flexibles Beratungsangebot.

Verbundpartner

Im Bauspargeschäft mit der LBS wurden im vergangenen Jahr rund 1.811 Bausparverträge mit einem Volumen von über 115 Mio. Euro Bausparsumme abgeschlossen.

Über 2.700 Kunden entschieden sich in 2020 für eine Lebens- oder Rentenversicherung unserer Verbundpartner. Mit einer Gesamtbeitragssumme der Neuverträge von rund 82,5 Mio. Euro bewegt sich die Sparkasse Duisburg im gesamten Verbundgeschäft nach wie vor in der Spitzengruppe der rheinischen Sparkassen. Mittlerweile betreut die Sparkasse Duisburg im Versicherungsbereich ca. 58.000 Kunden in ihrem Geschäftsgebiet.

Im Januar 2020 hat die Sparkasse Duisburg den für ihre Kunden kostenlosen digitalen Versicherungsmanager eingeführt. Damit können die Kunden schnell und einfach ihre Versicherungsverträge fair vergleichen, optimieren und verwalten. „Unsere Kunden verwalten bereits jetzt schon mehr als 3.000 Verträge im digitalen Versicherungsmanager“, hebt Marcus Budinger vor und unterstreicht: „Das zeigt, dass wir damit den Nerv unsere Kunden getroffen haben.“

Girokonten und Kreditkarten

Die Zahl der bei der Sparkasse Duisburg geführten Girokonten blieb konstant bei ca. 265.000. Der Kreditkartenbestand stieg in 2020 leicht auf 54.700 Stück (54.600 Stück).

Kunden-Service-Center

Das Kunden-Service-Center (KSC) im Medienhaus am Harry-Epstein-Platz in der Duisburger Innenstadt wurde im Coronajahr 2020 verstärkt frequentiert. Ca.

Presseinformation

620.000 Anrufe (440.000 in 2019) konnten im vergangenen Jahr registriert werden. 58 gut ausgebildete und kompetente Mitarbeitende stehen in der erweiterten Servicezeit von montags – freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr als Ansprechpartner für Kunden zur Verfügung.

Digitalisierung / Online-Banking / Mediale Kundenbetreuung

Zum Stichtag 31.12.2020 wurden bei der Sparkasse Duisburg ca. 278.100 (2019: 277.400) Konten online geführt. Über 10,7 Millionen Mal haben sich Kunden in das Online-Banking eingeloggt, davon wiederum über die Hälfte über mobile Endgeräte. Der app-basierte Zugang zum Online-Banking wird ebenfalls immer stärker genutzt. Der Anteil der App-Nutzer stieg von 72.000 auf 85.000.

In der Vergangenheit wurde die Sparkassen-App schon mehrfach mit Bestnoten ausgezeichnet. Das Wirtschaftsmagazin Capital vergab im Test 4/2020 für die kostenlose Sparkassen-App die Höchstnote von fünf Sternen. Auch die Stiftung Warentest hat in ihrer Juli-Ausgabe 2020 das mobile Sparkassen-Banking mit 1,8 als beste App für iOS bewertet. Die Biallo-Redaktion schreibt, dass der Funktionsumfang der Sparkassen-App kaum Wünsche offen lässt, so dass die Gratis-App für jeden Sparkassen-Kunden eine sinnvolle Ergänzung zum Girokonto ist. „Noch wichtiger als die Testergebnisse der Verbraucherportale ist die Meinung unserer Kunden. Sie setzen die App millionenfach ein und bewerten diese ebenfalls sehr gut. Das ist für uns eine schöne Bestätigung“, freut sich Marcus Budinger und ergänzt: „Die Sparkassen-App ist deutschlandweit die meistgenutzte Banking-App. Sie bietet ein umfassendes Servicepaket und möchte auch zukünftig mit neuen Funktionen die Marktführer-Position für Payment-Lösungen verteidigen“.

Eine weitere Ergänzung im digitalen Angebot der Sparkasse Duisburg ist smavesto, ein Robo-Advisor, der basierend auf künstlicher Intelligenz die Anlageberatung managed. Der Kunde bestimmt nach welchen Aspekten er investieren möchte. So kann er z.B. festlegen, dass sein Portfolio ausschließlich aus nachhaltigen Wertpapieren besteht. Smavesto ist ein Tochterunternehmen der Sparkasse

Presseinformation

Bremen und überzeugte Experten auf ganzer Linie. Im großen Test vom Handelsblatt hat nur Smavesto die Spitzennote „sehr gut“ erhalten.

Das digitale Beratungscenter

Im März 2019 wurde unser digitales Beratungscenter mit vier Mitarbeitenden ins Leben gerufen. Zielsetzung war es seinerzeit, online-affine Kunden, und denen, die ihren Wohnsitz außerhalb von Duisburg und Kamp-Lintfort haben, im Rahmen der Beratung per Video in allen Finanzangelegenheiten zu betreuen. Diese Aufgabenstellung hat sich seit Ausbruch der Pandemie jedoch deutlich erweitert. Aufgrund der Lockdowns sprang die Nachfrage nach digitaler Beratung sprunghaft an und so nutzen immer mehr Kunden sehr gerne diese Möglichkeiten. In 2020 wurden 485 Videoberatungen (2019: 378) durchgeführt. Im ersten Quartal 2021 waren es schon über 300 Videoberatungen. Durch die deutlich erhöhte Nachfrage wurde das Team um weitere zwei Berater ergänzt, um die zahlreichen Kundenanfragen schnell und digital gemeinsam mit den Kunden zum Erfolg zu bringen.

Standorte

Die in der „Standortekonzepktion 2022“ für eine Zusammenlegung in den Jahren 2021/2022 ohnehin vorgesehenen und coronabedingt geschlossenen Geschäftsstellen in Wedau, Wanheim, Rheinhausen, Friemersheim, Vierlinden und Geisbruch (in Kamp-Lintfort) wurden in einen SB-Standort umgewandelt.

Die Geschäftsstellen Rumeln und Kaldenhausen sind in die umfangreich umgebaute und modernisierte Geschäftsstelle Kaldenhausen gezogen. Die neue Geschäftsstelle ist seit dem 25. August 2020 in Betrieb.

Die Geschäftsstellen Walsum, Vierlinden und Fahrn sind Ende August in das nahegelegene und modernisierte Privatkunden-Center Walsum umgezogen, ein hochmoderner und kundenorientierter Neubau, der insbesondere die Anforderungen an eine leistungsstarke Beratung erfüllt.

Presseinformation

Die umgebaute und modernisierte Geschäftsstelle Koloniestraße wurde am 23.11.2020 wiedereröffnet. Der erweiterte Standort mit guten Parkplatzbedingungen und bester Verkehrsanbindung nimmt die Kunden der Geschäftsstellen Neudorf und Kaiserberg auf.

Der Bau des Privatkunden-Centers Sittardsberg hat bereits im Januar begonnen. Geplant ist die Fertigstellung für Herbst 2022. Über 30 Mitarbeiter werden im Privatkunden-Center Sittardsberg eingesetzt. Das Gebäude wird über 7 Etagen verfügen und ca. 3.700 qm Nutzfläche aufweisen, davon entfallen über 1.600 qm auf das Privatkunden-Center.

Der Bau des neuen Kompetenz-Centers Hamborn verläuft planmäßig und ist voraussichtlich im September 2021 fertiggestellt. Die Geschäftsstellen Hamborn und Alt-Hamborn werden dann in das neue Gebäude ziehen. Die Geschäftsstellen Neumühl und Marxloh werden durch SB-Standorte ersetzt. Auch hier sind die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und eine umfassende Bargeldversorgung garantiert. Die Kunden finden ebenfalls eine neue Anlaufstelle im Kompetenz-Center Hamborn, in dem ebenfalls alle Anforderungen an moderne, leistungsstarke Beratung erfüllt werden.

Die Geschäftsstelle Homberg wird voraussichtlich ab Juni/Juli 2021 zum Privatkunden-Center umgebaut. Die Geschäftsstelle Hochheide und das Beratung-Center ziehen dann nach der ca. 10monatigen Umbauphase in das neue Privatkunden-Center Homberg. Am Standort Hochheide wird es weiterhin ein SB-Angebot geben.

Nach Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Standortkonzept 2022“ bleibt die Sparkasse Duisburg mit 16 personenbesetzten Geschäftsstellen, 29 SB- und 7 GAA-Standorten mit weitem Abstand der größte Anbieter von Finanzdienstleistungen in Duisburg und Kamp-Lintfort.

Presseinformation

Personal

Die Sparkasse Duisburg beschäftigt 1.110 Mitarbeitende, darunter 75 Auszubildende (2019: 1.173 / 73). Auch in Zukunft setzt die Sparkasse Duisburg weiterhin auf qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. In 2020 wurden 15 Auszubildende ins Angestelltenverhältnis übernommen und 20 Auszubildende eingestellt. Das Bewerbungsverfahren für dieses Jahr (2021) ist abgeschlossen. Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 01.08.2022 nimmt die Sparkasse Duisburg online unter www.sparkasse-duisburg.de (Ihre Sparkasse/Karriere) entgegen.

Gesellschaftliches Engagement

Auch in 2020 förderten die Sparkasse Duisburg und ihre fünf Stiftungen wieder zahlreiche soziale, sportliche und kulturelle Belange. Mit einer Gesamtförder-summe von ca. 3,45 Mio. Euro aus Mitteln des Sponsorings, aus Spenden, aus dem PS-Zweckertrag sowie aus Stiftungsmitteln konnten wieder diverse Maßnahmen in Duisburg und Kamp-Lintfort unterstützt bzw. überhaupt erst ermöglicht werden.

Die fünf von der Sparkasse Duisburg gegründeten und gemanagten Förderstiftungen sind aktuell mit einem Stiftungsvermögen von rund 35,1 Mio. Euro ausgestattet. Trotz aufgrund des niedrigen Zinsniveaus zurückgegangener Erträge haben alleine die drei im Jahr 2010 gegründeten Stiftungen bislang über 558 Förderprojekte mit einem Volumen von über 4,1 Mio. Euro unterstützt.

So konnten in Duisburg beispielsweise die wertvolle Arbeit des Caritas Verband Duisburg e. V. mit 27.000 Euro und des Wohnstift Walter Cordes mit 35.000 Euro unterstützt werden. Zu den weiteren geförderten Projekten in Duisburg und Kamp-Lintfort gehören zahlreiche Sportvereine und Fördervereine von Schulen und Kindertagesstätten. In Kamp-Lintfort förderte die Sparkasse Duisburg die Landesgartenschau als Premiumsponsor. „Die nachhaltige Umgestaltung des Zechengelän-

Presseinformation

des zu einem landschaftlich attraktiven Park ist ein gewaltiges Stück Strukturwandel, das wir gerne maßgeblich fördern“, so Dr. Joachim Bonn und fügt an: „Wir freuen uns natürlich darüber, dass mit der Sparkassenpromenade ein 1,4 km langer Weg von Nord nach Süd durch das Gelände an unser Engagement erinnert“.

Wir sind froh, dass wir auch in diesem schwierigen Jahr bemerkenswerte Erträge ausschütten konnten und wir damit eine Vielzahl an Vereinen vor Ort bei ihren gemeinnützigen Projekten unterstützen konnten“, so Dr. Joachim Bonn und ergänzt: „Aber viele kulturelle Veranstaltungen sind im vergangenen Jahr ausgefallen, so dass uns weniger Spendenanfragen erreichten. Im Gegenzug haben wir bereits zu Beginn der Krise Verantwortung übernommen und unbürokratisch und schnell der lokalen Wirtschaft und privaten Kreditnehmern in der Not geholfen.“

Auch in 2021 gehen die Unterstützungsmaßnahmen weiter. So freute sich z.B. die Bürgerstiftung Duisburg bereits über eine Spende in Höhe von 80.000 Euro für den eigenen Coronafonds. Unter dem Motto „Impfen statt schimpfen“ hat die Sparkasse älteren Menschen bei der Impfterminvereinbarung geholfen. Mehr als Applaus bekamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 11 Covid- und Intensivstationen in Duisburgs und Kamp-Lintforts Krankenhäusern. Die Sparkasse spendete je 1.000 Euro zur freien Verfügung als Dankeschön und Wertschätzung für die Menschen, die seit dem ersten Coronafall vor einem Jahr für die Covidkranken unermüdlich gearbeitet haben.

„Die Sparkassen sind als größte Finanzgruppe der Welt systemrelevant. Sie sind Hauptfinanzierer des Mittelstandes. Gäbe es die Sparkassen nicht mehr, würde Handwerk und Einzelhandel der verlässliche Partner fehlen. Viele Vereine und gemeinnützige Projekte würden nicht ausreichend finanziert werden. „Mit unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement sind wir nicht nur systemrelevant, wir sind auch gesellschaftsrelevant. Viele Maßnahmen und Projekte könnten gar nicht bzw. nicht in bekannter Form realisiert werden und wir haben

Presseinformation

erneut bewiesen, dass man sich auch in Krisen auf die Sparkassen verlassen kann“, unterstreicht Dr. Joachim Bonn.

Ausblick

Auch das bereits laufende Geschäftsjahr 2021 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. „Durch die Verlängerung des Teil-Lockdowns bis zum heutigen Tag ist die Situation für die meisten unserer Kunden im Prinzip unverändert“, so Dr. Joachim Bonn. „Sorge bereitet uns die Lage unserer vielen Firmen- und Gewerbekunden. Die staatlichen Corona-Hilfen kommen zum Teil sehr spät oder gar nicht. Die Sparkasse Duisburg hilft mit Tilgungs- und Ratenaussetzungen oder mit neuen Krediten, wo es geht. Dennoch wird es für etliche Selbstständige und Firmen zunehmend eng“.

„Derzeit können wir zwar noch keine signifikante Zunahme an Insolvenzen erkennen“, ergänzt Helge Kipping als das für das Firmenkundenkreditgeschäft zuständige Vorstandsmitglied, betont aber auch: „Erst am Ende der Corona-Krise - voraussichtlich mit vollständiger Impfung der impfbereiten Bevölkerung Ende Herbst 2021 - wird man den Gesamtschaden für die deutsche Wirtschaft erkennen können.“

Die Unternehmensentwicklung der Sparkasse Duisburg wird in 2021 weiterhin von einer Digitalisierung von Arbeitsprozessen und zunehmend von Nachhaltigkeits-themen geprägt sein. „Intern arbeiten wir fortgesetzt an Einsparungen bei Papier und Energie. Wir werden auch im laufenden Jahr den Anteil des von den Stadtwerken Duisburg bezogenen „grünen“ Stroms erhöhen“, berichtet Marcus Budinger. „Letztlich ist es das große Ziel, bis 2027 als Sparkasse Duisburg komplett CO₂-neutral zu werden“, betont Budinger und führt weiter aus: „Auch im Kundengeschäft werden vermehrt nachhaltige Geldanlageprodukte nachgefragt und auch von uns angeboten.“ Seit dem 01.02.2021 bietet die Sparkasse Duisburg ihren ersten eigenen Investmentfonds an. Mit dem Sparkasse Duisburg INVEST Nachhaltigkeit investieren die Kunden nachhaltig, weltweit und breit gestreut. So neh-

Presseinformation

men investierte Kunden an der Entwicklung eines ausgewählten Portfolios aus Anlagen an den internationalen Aktien- und Rentenmärkten teil. Diese Anlagemöglichkeit nutzen schon viele Kunden, das angelegte Volumen beträgt inzwischen 5,5 Mio. Euro.

„Letztlich wird die Geschäftsentwicklung der Sparkasse Duisburg im Jahr 2021 von einer Fortsetzung der Trends des Vorjahres geprägt sein“, fasst Dr. Joachim Bonn den Ausblick zusammen. „Die hoffentlich auslaufende Corona-Pandemie sowie die fortgesetzte Null- bzw. Negativzinsphase werden die bestimmenden Faktoren sein. Von daher rechnen wir mit weiterhin stark wachsenden Kundeneinlagen, einer deutlichen Kreditnachfrage und somit steigender Bilanzsumme. Dabei wird sich der Gewinn voraussichtlich in der Höhe der letzten Jahre bewegen.“